

Ein Thriller mit immens hohem Suchtpotenzial

Auf die Archäologin Hannah Peters wartet nicht nur jede Menge Arbeit, sondern eine Auftrag, der schon bald alles von ihr abverlangt und mehr kosten könnte als ihr Leben. Statt in Kambodscha bei der Erkundung und Rekonstruktion einer archäologischen Stätte mitzuhelfen, schickt ihr Arbeitgeber, der Milliardär Norman Stromberg, sie nach Spitzbergen. Dort soll sie einer seltsamen Entdeckung nachgehen. Doch dann kommt plötzlich alles ganz anders als geplant. Am äußersten Rand der Welt, in der Arktis, lauert der Tod. Ein Killervirus bringt das Forschungsteam um; einzig Hannah überlebt, wenn auch nur mit knapper Not. Nach mehr als einem Monat im künstlichen Koma erfährt die Archäologin die grausame Wahrheit: Die Russen wollen sich des Virus als mächtige Waffe bedienen, um ihre Feinde ein für allemal auszuschalten.

Hannah sieht keinen anderen Ausweg: Sie muss den Plänen von "Emercom" ein jähes Ende zu bereiten. Mit ihrem Liebsten John und einigen wenigen Freunden, die nichts zu fürchten scheinen, reist sie in den hohen Norden und riskiert einfach alles, um den Russen Einhalt zu gebieten. Dabei kommen sie einem schrecklichen Geheimnis auf die Spur. Im Jahre 1944 verfolgten die Nazis weltverändernde Ziele. Sie überzogen Europa und alle anderen Teile der Erde mit dunklen Wolken und trieben die Menschheit an den Rand eines tiefen Abgrundes. Doch KZs waren Adolf Hitler und seinen Schergen offenbar nicht genug. Der Führer rief damals ein Projekt namens "Valhalla" ins Leben. Es sollte ein Übermensch geschaffen werden, dem weder Hunger noch Schlafmangel etwas anhaben können. Nun, 70 Jahre später, ist dieser Wirklichkeit geworden. Und niemand kann ihn aufhalten, oder?!

Teuflich gut und mörderisch spannend bis zur letzten Seite - mit "Valhalla" gelingt Thomas Thiemeyer eines der großen (Thriller-)Highlights dieses Jahres. Hier jagen heiß-kalte Schauer den Rücken hinunter und bereits nach wenigen Buchseiten bekommt der Leser am ganzen Körper eine Gänsehaut, die auch dann nicht zu vergehen scheint, wenn das Vergnügen längst ein Ende gefunden hat. Und das ist noch nicht alles: Die Story geht ab wie eine Rakete und reißt einen unweigerlich mit, sodass man bei der Lektüre in Atemnot gerät und man jederzeit mit einem Herzinfarkt rechnen muss. Kein Wunder, denn der vorliegende Roman steckt voller Adrenalin und feinstem Nervenkitzel. Hollywood sollte sich umgehend die Filmrechte sichern. Aus gutem Grund: Indiana Jones sollte in Rente gehen. Hannah Peters ist nämlich der neue große Superstar der Archäologie.

Thomas Thiemeyer ist einer von Deutschlands vielseitigsten Autoren - und zweifellos auch einer der besten. Seine Thriller sind der Stoff, aus dem Bestseller am liebsten immer gemacht sein sollten, so auch "Valhalla". Das Buch ist an Spannung und guter Unterhaltung kaum zu überbieten und schlägt beim Leser garantiert ein wie eine Bombe. Hier braucht man für die Lektüre nicht nur Nerven so dick wie Drahtseile, sondern sicherheitshalber auch einen Waffenschein.

Susann Fleischer 10.03.2014

Quelle: [www.literaturmarkt.info](http://www.literaturmarkt.info)